

Ballett Nussknacker im Kino

Germering – Vorweihnachtliche Stimmung, festliche Bühnenbilder und mitreißenden Tanz können Klassik-Fans am Donnerstag, 8. Dezember, ab 20.15 Uhr genießen. Live aus dem Royal Opera House London präsentiert das Cineplex-Kino Germering Peter Wrights 1984 gestaltete Inszenierung des Nussknackers. Es geht um Weihnachten, eine Entführung, kurz um ein phantastisches Abenteuer, das mit der Musik Tschaikowskys und dem Tanz des Royal Ballet – mit einem vorzüglichen Pas de deux zwischen der Zuckerfee und ihrem Prinzen – für ein besonderes Weihnachtserlebnis sorgt. Die ungefähre Vorführdauer beträgt zwei Stunden und 15 Minuten mit einer Pause, zusätzlich gibt es eine fünfzehnminütige Einführung. Das Royal Ballet feiert den 90. Geburtstag von Peter Wright mit seiner beliebten Inszenierung dieses wunderschönen Balletts, das zu Tschaikowskis herrlicher Musik getanzt wird. Ab 19.30 Uhr werden alle Gäste bei einem Sekt-Empfang begrüßt. Ein kleines Kulinarium, sowie Wein stehen zum Erwerb ebenfalls bereit. Die Ballett-Übertragung startet dann um 20:15 Uhr. Um Abendgarderobe wird gebeten. Die Preise betragen im Normalbereich 25 Euro, im First-Class-Bereich 28 Euro und im Premium-Bereich 35 Euro. Karten gibt es direkt an der Kinokasse oder auf der Homepage www.cineplex.de/germering. mkr

Schumann Quartett spielt

Pasing – In seiner Reihe „Kammermusik in Pasing“ veranstaltet das Kulturforum München-West in Kooperation mit der Pasinger Volkshochschule am Sonntag, 11. Dezember, um 19 Uhr ein Konzert mit dem renommierten Schumann Quartett, das den langjährigen Hörern schon wohlvertraut ist. Auf dem Programm stehen Streichquartette von Johannes Brahms (c-moll, op. 51 Nr. 1), Edvard Grieg (g-moll, op. 27) und György Kurtág Streichquartett op. 1. Das Konzert findet in der Volkshochschule Pasing, Bäckerstraße 14 statt. Der Eintritt beträgt 25 Euro, Mitglieder des Vereins Kammmusik zahlen 20 Euro, Schüler und Studenten 5 Euro. Eine Anmeldung ist unter E-Mail info@kammermusik-pasing.de. mkr

„Humorvolles zur Weihnacht“

Aubing – Am Sonntag, 4. Dezember, treten die Münchner Schauspieler Markus Maria Winkler und Jürgen Wegscheider mit ihrem neuen Programm „Humorvolles zur Weihnacht“ um 16 Uhr im Café Aubinger Herzl, Altostraße 36, auf. Auf humorvolle Art und Weise erzeugen sie eine vorweihnachtliche Stimmung mit Geschichten und Gedichten vieler bekannter Autoren, darunter Kurt Tucholsky, Joachim Ringelnatz, Christian Morgenstern, Joseph Freiherr von Eichendorff, Theodor Fontane sowie eigenen Texten die beginnende Adventszeit. Heiter-Besinnliches, Humorvoll-Nachdenkliches und durchaus mit einem Augenzwinkern. Der Eintritt beträgt 12 Euro. Karten können unter Telefon 089/20033754 reserviert werden. mkr

„Rauhnachtsagen“

Obermenzing – Am Mittwoch, 28. Dezember, findet um 19 Uhr im Schloss Blütenburg in der Reihe Blütenburger Konzerte die Veranstaltung „Rauhnachtsagen“ statt – ein geheimnisvolles, sagenhaftes musikalisches Spiel mit Erzähler Karl-Heinz Hummel und Erzählerin Evelyn Plank aus Hall in Tirol. Es musizieren die „Nagel Musikanten“. Karten gibt es bei allen Vorverkaufsstellen. mkr



„Sie haben Talente, Sie vermögen etwas, Sie bewegen etwas, Sie können etwas – diese Gaben werden Sie so leicht nicht verlieren und diese Gaben sind ein unschätzbarer Reichtum!“

Foto: anz

Almstätter ausgezeichnet

Bezirkstagspräsident überreicht Bezirksmedaille in Silber

München – Heinrich Almstätter organisiert seit über dreißig Jahren – vorwiegend in den Landkreisen Fürstentum und der Stadt München – ehrenamtlich Dichterlesungen, Kleinkunst-abende sowie Benefizveranstaltungen unter anderem für die Kolpingfamilie Puchheim und den Sozialdienst Germering. Bei seinen Kleinkunst-abenden bot er jungen, damals noch wenig bekannten Talenten, wie Martina Schwarzmann und André Hartmann erste Auftrittsmöglichkeiten, so war es von dem Bezirkstagspräsidenten Josef Mederer am 22. November zu hören.

Der Bezirk Oberbayern verleiht seit 1990 alljährlich an verdiente Bürgerinnen und Bürger aus Oberbayern die Bezirksmedaille. Damit ehrt der Bezirk Oberbayern das außergewöhnliche ehrenamtliche Engagement dieser Menschen. Bei der Verleihung der Auszeichnungen in der Bezirksverwaltung in München führte Bezirkstagspräsident Josef Mederer aus, dass die zu Ehrenden ein großes Vermögen haben: Heinrich Almstätter ist selbst

künstlerisch tätig. Er schreibt Gedichte, Aphorismen, Sketch-, Kabarett- und Liedertexte, die er auch selbst interpretiert. Er spielt beim Seniorentheater „Die Spätzünder“ mit Auftritten im Großraum München und singt im inklusiven „Oh Happy Day“ – Gospelchor der Caritas.

Vor zwei Jahren übernahm Almstätter vom Kunstmaler Josef Wahl aus Aubing die Veranstaltungsreihe „Aubinger Kultur-nachmittag“ im Café Aubinger Herzl an der Altostraße 36. Am Freitag, 2. Dezember, liest er um 15 Uhr dort die etwa 1932 von seinem Vater geschriebene Weihnachtslegende der Heiligen Nacht. Musikalisch umrahmt wird die Veranstaltung von der Sängerin Doris Benz und dem Akkordeonisten und Gitarristen Richard Eidloth. Am 25. Januar ist der Kabarettist Werner Gerl beim Aubinger Kultur-nachmittag zu Gast.

Die Redaktion gratuliert dem umtriebigen Künstler Heinrich Almstätter ganz herzlich zu seiner Auszeichnung und wünscht ihm noch viele schaffenskräftige Auftritte. mkr

Michael Lerchenberg liest „Jozef Filser's Briefwexel“

Gröbenzell – Am Samstag, 3. Dezember, um 20 Uhr liest Michael Lerchenberg im Stockwerk an der Oppelner Straße 5 aus dem Ludwig Thoma Klassiker „Jozef Filser's Briefwexel“. Der Einlass ist bereits um 19 Uhr. In den Filser-Briefen steht ätzende Satire neben komischer Naivität und die Parallelen zum Hier und Heute sind allgegenwärtig. Erst recht, wenn sie von Michael Lerchenberg interpretiert werden, der wie kaum ein anderer mit bairischer Sprechkunst vertraut ist.

Thoma, Bayerns wohl größter Literat

„Advent im Oberland“

Blutenburg – Am Samstag, 3. Dezember, findet um 17 Uhr im Schloss Blütenburg in der Reihe Blütenburger Konzerte die musikalische Veranstaltung „Advent im Oberland“ statt. Mit dabei sind die Waakirchner Sänger, die Hornsteiner Zithermusik mit alpenländischen Weisen und die Schlierseer Hirtenkinder. Durch das Programm führt Karl Wiedemann. Karten gibt es in den DER-Reisebüros am Westkreuz und an der Gleichmannstraße 9 in Pasing sowie bei allen bekannten Vorverkaufsstellen. mkr

zwischen Königreich und Weimarer Republik, beschreibt im „Briefwexel“ die Erfahrungen des fiktiven bayerischen Landtagsabgeordneten Josef Filser, der seine Erlebnisse und politischen Kommentare von München aus in Briefform an seine Frau Mari und verschiedene Freunde und Kollegen verschickt. Filser ist der scheinheilige und auf seinen Vorteil bedachte Volksvertreter, der trotz seiner Bauernschläue die Ränke seiner Partei – des erzkonservativen Zentrums – nicht versteht.

Michael Lerchenberg, Regisseur, Schauspieler und Intendant der Luisenburg-Festspiele, erlangte Popularität als Darsteller von Edmund Stoiber beim Starkbieranstich auf dem Nockherberg. Als Bruder Barnabas setzte er für die Rolle des Fastenpredigers neue Maßstäbe. Außerdem wirkte er in vielen Fernsehserien wie „Löwengrube“ und „Der Bulle von Tölz“ mit.

Musikalisch wird Michael Lerchenberg vom niederbayerischen Musikantenstammtisch durch den Abend begleitet. Tickets gibt es für 26,20 Euro im Vorverkauf bei der Buchhandlung Litera und der Kreuz-Apotheke in Gröbenzell, beide Puchheimer Straße, sowie über die Homepage von Stockwerk. mkr

Altinger und seine bayerische Weihnacht

Gröbenzell – Am Samstag, 10. Dezember, kommt um 20 Uhr (Einlass: 19 Uhr) Michi Altinger mit seinem Weihnachtsprogramm „Meine heilige Familie“ ins Stockwerk an der Oppelner Straße 5 in Gröbenzell. Haben Sie auch schon Panik vor dem frohen Fest? Treibt Sie der Gedanke an Weihnachten an, eine kleine Reisetasche zu packen, und zu kontrollieren ob das handliche Beil im Keller noch richtig scharf ist?

Sollte das so sein, sind Sie genau richtig. Denn der Altinger und seine Band (Martin Julius Faber) zeigen uns die Dramen der bayerischen Weihnacht, wie sie Ludwig Thoma völlig betrunken nicht eingefallen wären. Altinger analysiert die Verhaltensweisen und Rituale der bayerischen Weihnacht, um zum glasklaren Schluss zu kommen, dass die Verlierer im großen Kampf rund um den Baum immer die Männer sind.

Es beginnt doch schon mit Josef selbst: Von Maria mit dem heiligen Geist betrogen, vom Erzengel bis nach Ägypten getrieben und dann von Evangelisten noch einmal kurz erwähnt, weil sein pubertierender Ziehsohn in Jerusalem mal ohne seine Eltern einen drauf machen will. Und ansonsten? Danke, das war's! Und heute? Der blanke Terror und das innere Wehgeschrei der bayerischen Männlichkeit, nur notdürftig überdeckt mit weihnachtlicher Stubenmusik.

Der Altinger konfrontiert gnadenlos mit den real existierenden Archetypen: mit der harmoniesüchtige Gattin, die die in ihrer Schlichtheit liebgezwungene Wohnung mit aberwitzigem, von zarten indischen Kinderhänden mit Liebe verschweißtem weihnachtlichen Tand verunstaltet, um klar zu signalisieren: „Wehe es wird nicht schön!“ Und dann das Kind, das wirbelsturmgleich, und mit ebensolch verheerenden Auswirkungen, über den Dispokredit hereinbrechen wird.

Zu guter Letzt kreuzt dann auch noch die Verwandtschaft in Gestalt der Schwiegermutter auf, um die letzten Reste von Feierlichkeit in Schutt und Asche zu legen. Um dieses Jahr also besser auf das Unvermeidliche vorzubereiten, schaut der Zuhörer das Drama in seiner ganzen Pracht und Absurdität an, um nachher vielleicht doch die kleine Reisetasche zu benutzen, bevor der Wahnsinn seinen unvermeidlichen Lauf nimmt.

Tickets gibt es für 26,20 Euro im Vorverkauf bei der Buchhandlung Litera und der Kreuz-Apotheke in Gröbenzell, beide an der Puchheimer Straße, sowie über die Homepage von Stockwerk. mkr



Michi Altinger und seine Band (Martin Julius Faber) zeigen im Stockwerk die Dramen der bayerischen Weihnacht, wie sie Ludwig Thoma völlig betrunken nicht eingefallen wären. Foto: Derlach